

Vorwort .....	7
Analyse	
1. <i>Der Streit um die „Neue Weltwirtschaftsordnung“ als politische, wissenschaftliche und pädagogische Herausforderung</i> .....	9
1.1 Die politische Herausforderung .....	9
1.2 Die wissenschaftliche Herausforderung .....	10
1.3 Die pädagogische Herausforderung .....	11
2. <i>Hintergründe des Streits um die „Neue Weltwirtschaftsordnung“</i> .....	12
2.1 Die „Krise der Entwicklung“ .....	13
2.1.1 Die Verschärfung von Unterentwicklung und Armut .....	13
2.1.2 Die Revision überkommener Entwicklungsbegriffe .....	14
2.2 Die „Krise der Entwicklungspolitik“ .....	15
2.2.1 Der Mißerfolg herkömmlicher „Entwicklungshilfe“ .....	15
2.2.2 Der Fehlschlag des Konzepts „Hilfe durch Handel“ .....	17
2.3 Die „Krise der Internationalen Beziehungen und Organisationen“ .....	19
2.3.1 Vereinte Nationen und Nord-Süd-Konflikt .....	19
2.3.2 Blockfreie und „Gruppe der 77“ als „Gewerkschaft der Dritten Welt“ .....	20
2.3.3 Die Energiekrise von 1973/74 .....	21
3. <i>Der praktisch-politische Streit um die „Neue Weltwirtschaftsordnung“: „Weltplanwirtschaft“ contra „Weltmarktwirtschaft“?</i> .....	23
3.1 Grundzüge des praktisch-politischen Streits um die „Neue Weltwirtschaftsordnung“ .....	24
3.1.1 Austragsstätten, Gegenstände und Parteien des Streits um die „Neue Weltwirtschaftsordnung“ .....	24
3.1.2 Zwischenbilanz des Streits um die „Neue Weltwirtschaftsordnung“ .....	27
3.2 Der Streit um die internationale Rohstoffpolitik .....	29

3.2.1 Rohstoffpolitische Interessen und Zielsetzungen der Entwicklungsländer . . . . .	29
3.2.2 Das „Integrierte Rohstoffprogramm“: Pro und Contra . . . . .	31
3.3 Der Streit um die „Neue Weltwirtschaftsordnung“ und die Position der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	33
3.3.1 Die Bundesrepublik als „Gralshüter“ der Marktwirtschaft? . . . . .	33
3.3.2 Die Positionen bundesdeutscher Parteien, Interessenverbände und Kirchen im Streit um die „Neue Weltwirtschaftsordnung“ . . . . .	35
4. <i>Der wissenschaftlich-theoretische Streit um die „Neue Weltwirtschaftsordnung“: Eingliederung oder Ausgliederung der Entwicklungsländer in die/jaus der Weltwirtschaft? . . . . .</i>	37
4.1 Die Position der Integrationisten . . . . .	39
4.1.1 Ausgangspunkt: Das Theorem komparativer Kostenvorteile . . . . .	39
4.1.2 Plädoyer für eine Eingliederung der Entwicklungs- länder in die internationale Arbeitsteilung und für eine weltmarktorientierte Entwicklungsstrategie . . . . .	40
4.1.3 Kritik der integrationistischen Position . . . . .	42
4.2 Die Position der Dissoziationisten . . . . .	45
4.2.1 Ausgangspunkt: Die Theorie des „peripheren Kapitalismus“ . . . . .	45
4.2.2 Plädoyer für eine Ausgliederung der Entwicklungs- länder aus der internationalen Arbeitsteilung und für eine binnenmarktorientierte Entwicklungsstrategie . . . . .	47
4.2.3 Kritik der dissoziationistischen Position . . . . .	49
5. <i>Grenzen und Möglichkeiten einer „Neuen Weltwirtschafts- ordnung“ . . . . .</i>	56
5.1 Die „Neue Weltwirtschaftsordnung“ als eine zwar not- wendige, aber keineswegs hinreichende Bedingung zur Überwindung von Unterentwicklung . . . . .	56
5.2 „Kollektive Self-Reliance“ und „Selektive Kooperation“: Soviel Dissoziation wie möglich – soviel Integration wie nötig? . . . . .	57
5.3 Von einseitigen Dependenz- zu asymmetrischen Inter- dependenzbeziehungen: „Neue Weltwirtschaftsordnung“ oder „Neue Internationale Arbeitsteilung“? . . . . .	58
Materialien . . . . .	68
Literaturverzeichnis . . . . .	134